

**BZgA-Studie****Alkohol ist nicht mehr „trendy“**

Zehn Prozent der 12- bis 17-Jährigen konsumieren mindestens einmal in der Woche Alkohol. Im Jahr 2004 waren es noch mehr als doppelt so viele. Damit nimmt der Alkoholkonsum unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen weiter ab. Das ergab eine bundesweite Umfrage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unter rund 7.000 Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen zwölf und 25 Jahren im vergangenen Jahr. Von den 18- bis 25-Jährigen trinken 30,7 Prozent

regelmäßig Alkohol, im Jahr 2011 waren es noch knapp 40 Prozent. 16,5 Prozent der Jungen und 10,3 Prozent der Mädchen unter 17 Jahren trinken sich einmal im Monat in einen Rausch. Bei den 18- bis 25-Jährigen sind es 42,5 Prozent der Männer und 22,6 Prozent der Frauen. Über 36 Prozent der Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren haben laut BZgA-Studie noch nie Alkohol getrunken. Im Durchschnitt machen die Jugendlichen ihre ersten Erfahrungen mit Alkohol im Alter von 14,9 Jahren. *jf*



Die BZgA führt regelmäßig eine Befragung zum Alkoholkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Teil ihrer Kampagne „Alkohol? Kenn dein Limit“ durch. Foto: nd3000-Fotolia.com

**Kurz gemeldet****In 2015 doppelt so viele Adipositas-Patienten**

Im Jahr 2015 wurden in Nordrhein-Westfalen 4.845 Patientinnen und Patienten aufgrund ihrer Adipositas stationär behandelt. Das sind mehr als doppelt so viele wie noch im Jahr 2010, wie IT.NRW als statistisches Landesamt mitteilte. Die Hälfte der Betroffenen war zwischen 35 und 55 Jahren alt, über zwei Drittel waren Frauen. *it.nrw.de*

*jf***Selbstständigkeit – ja oder nein**

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank hat ein Self-Assessment-Tool für Heilberufler entwickelt, das Ärzte bei der Entscheidung unterstützen soll, ob der Schritt in die Selbstständigkeit in Frage kommt oder nicht. Die rund 30 Fragen sind in drei Themenblöcke unterteilt, um zu prüfen, welche Voraussetzungen für die Niederlassung bereits vorliegen.

*gruender-checkup.de bre***Unterstützung bei Prävention im Betrieb**

Ein neues Beratungs- und Informationsportal der GKV-Kooperationsgemeinschaft bietet individuelle Unterstützung bei der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF). Eine Bestandsaufnahme, Informationen zur Umsetzung gesundheitsförderlicher Maßnahmen und die Implementierung im Betrieb stehen im Mittelpunkt der Beratung. *bgf-koordinierungsstelle.de*

*bre***Düsseldorf****Kongress für Allgemein- und Familienmedizin**

„Der Mensch im Mittelpunkt? Hausärztliches Handeln zwischen Ansprüchen und Alltag“, lautet das Motto des 51. wissenschaftlichen Kongresses für Allgemeinmedizin und Familienmedizin vom 21. bis 23. September in Düsseldorf. Veranstalter des Kongresses in der Heinrich-Heine-Universität (Universitätsstraße 1, Gebäude 23) ist die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin, DEGAM. Der Samstag, 23. September richtet sich auch an das Praxisteam. *www.degam2017.de ble*

**Digitalisierung****KV will flexible Lösungen für Praxen**

Auch niedergelassene Ärzte und Psychologische Psychotherapeuten müssen von der digitalen Infrastruktur profitieren, sagte Dr. Frank Bergmann, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein. Nur so könnten die „Möglichkeiten der Digitalisierung“ voll ausgeschöpft und die ambulante und sektorenübergreifende Versorgung gestärkt werden, reagierte Bergmann auf die Forderung von Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries nach einer zügigen Digitalisierung im Gesundheitswesen. Die Selbstverwaltung müsse „eigene, günstigere Produkte für die Praxen“ bereitstellen können, die „dann auch tatsächlich zur Verfügung stehen“, fordert der KV-Vorsitzende. *jf*